

Kölner Stadt-Anzeiger

Dahlem - 14.07.2014

SOMMERFESTIVAL IN SCHMIDTHEIM

Das Publikum erwies sich als textsicher



„Frau Wollenweber und ihre Männer“ sorgen für Stimmung beim Sommerfestival in Schmidtheim.

Foto: Vogelsberg

Von Nadine Vogelsberg

Zum ersten Mal fand das Sommerfestival am Generationenplatz in Schmidtheim statt. Jung und alt feierte ausgelassen. Die Cover-Band „Frau Wollenweber und ihre Männer“ sorgte für Stimmung. Die Gäste erwiesen sich als textsicher.

Einen Ort für alle habe man schaffen wollen, sagte Richard Wolf, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Schmidtheim. Mit dem Generationenplatz ist das gelungen. Der Platz bietet für jedes Alter etwas – und erwies sich als idealer Standort für das Sommerfestival. Das möchte die Interessengemeinschaft, unter deren Schirmherrschaft der Platz und das Musikcafé stehen, von nun an alljährlich veranstalten.

Zur Eröffnung des Platzes hatte es schon im letzten Jahr ein großes Fest gegeben. Im Rahmen des Festivals konnten nun auch die sanitären Anlagen ihrer Bestimmung übergeben werden. Diese waren nötig geworden, da der Platz immer beliebter wird. Und nicht nur bei den Schmidheimern. Auch Gäste von außerhalb kämen mittlerweile, berichtete Wolf.

Bisher hielt die IG Schmidtheim jedes Jahr ein Herbstfest ab, das wird nun durch das Sommerfestival ersetzt. Mit dazu beigetragen hat der Anschluss des Musikcafés Schmidtheim an die Interessengemeinschaft, denn die Bands hatten alle schon im Café gespielt. Der Einladung, noch einmal in Schmidtheim zu aufzutreten, kamen sie nun nach.

Los ging es schon am Samstagabend mit den Bands „Frau Wollenweber und ihre Männer“ und den „Eifelperlen“ um Frontmann Uwe Reetz. Beide Bands kamen dabei so gut an, dass selbst die Kinder sich lieber um die Bühne versammelten, als den Spielplatz zu nutzen.

„ATEMLOS“ VON HELENE FISCHER

So wünschten sie sich von „Frau Wollenweber und ihren Männern“ das Lied „Atemlos“ von Helene Fischer. Und obwohl Frau Wollenweber zugab, dass das gar nicht ihre Tonart sei, enttäuschte sie die Zuhörer keineswegs: „Wir versuchen das jetzt trotzdem!“, sagte sie. Das Publikum sang und klatschte begeistert mit. Die Musiker gaben viele bekannte Stücke wie „Blurred Lines“ von Robin Thicke oder „Stayin’ Alive“ von den Bee Gees zum Besten, sodass das Publikum keinerlei Textschwierigkeiten hatte und stets mitsingen konnte.

Am Sonntag ging die Feier weiter, diesmal jedoch mehr als Familienfest. „Es geht vor allem um das gemütliche Beisammensein!“, erklärte Wolf. Entsprechend gab es Kinderschminken, Kasperletheater und erneut Musik, diesmal mit dem Musikverein Dahlem und den „Quetschemänn“ aus Marmagen.

Am Abend hatte man natürlich ein Public Viewing organisiert, um die deutsche Nationalmannschaft gemeinsam anzufeuern und siegen zu sehen.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/dahlem/sommerfestival-in-schmidtheim-das-publikum-erwies-sich-als->

[textsicher,15188880,27812484.html](#)

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger